

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

**Sachstandsbericht:
Aufwandsentschädigung für
Kommissionssitzungen und
Zusammenarbeit der Heidelberger Beiräte**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 17. Dezember 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausländerrat/Migrationsrat	14.12.2010	Ö	() ja () nein	

Inhalt der Information:

Der Ausländerrat/Migrationsrat nimmt die Information über die künftige Regelung für die Aufwandsentschädigung für Kommissionssitzungen und die Zusammenarbeit der Heidelberger Beiräte zur Kenntnis.

Sitzung des Ausländerrates/Migrationsrates vom 14.12.2010

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Der AMR hat mit Beschluss vom 15.07.2010 den Vorstand beauftragt, sich mit den Mitgliedern des Gemeinderats über die Aufwandsentschädigung für Kommissionssitzungen abzustimmen. Ziel war es, diese Entschädigung, die mit Konstituierung des jetzigen AMR´s eingestellt wurde, beizubehalten.

Etliche Mitglieder des Gemeinderats haben im Verlauf der Gespräche signalisiert, dass zu diesem Thema eine Verständigung des AMR´s mit anderen Beiräten wünschenswert wäre.

Der Vorstand hat sich daraufhin um eine mehrheitsfähige Lösung im Gemeinderat bemüht und sich mit dem JGR und dem bmb verständigt. Dabei galt zu beachten, dass die Haushaltslage so schwierig ist, dass fast in jeden Bereich schmerzhaft Kürzungen anstehen.

Im Gespräch mit bmb und JGR entwickelte sich eine so große Solidarität, dass ein informeller Arbeitskreis zwischen den Beiräten initiiert wurde, um künftig gemeinsame Anliegen zu besprechen und zu formulieren.

Dieser Arbeitskreis "Netzwerk Heidelberger Beiräte" ist für sich das beste Ergebnis der Diskussion.

Die von AMR, bmb und JGR gemeinsam vorgeschlagene, solidarische Lösung für die Aufwandsentschädigung für Kommissionen (s. Anlage 1 und 2) beinhaltet einen Verzicht des JGR auf diese Entschädigung und eine Reduzierung der entschädigungsfähigen Kommissionssitzungen des AMR.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 02.12.2010 bei einer Enthaltung die vorgeschlagene Lösung angenommen und die Verwaltung beauftragt, sie umzusetzen.

Der Vorstand hat damit, mit Hilfe der gemeinderätlichen Mitglieder, des JGR und des bmb, den Auftrag des Gremiums vom 15.07.10 erfüllt.

gezeichnet

Michael Allimadi

Vorsitzender

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Gemeinsame Erklärung AMR, JGR und bmb
A 02	Berechnung Sitzungsgelder